



KUNDENINFORMATION von ihrem Landschaftsgärtner

Das richtige Wässern mit Bewässerungsanlagen



Sehr geehrte Kundschaft,

Nicht nur, damit während Ihres Urlaubes und an Wochenenden eine regelmäßige Wasserversorgung Ihrer Pflanzen und Rasenflächen gewährleistet ist, sondern auch für das gezielte Bewässern Ihrer Pflanz- und Rasenflächen, Blumenbeete und Randbepflanzungen, sowie gezieltes Tröpfeln in Pflanzentröge und Balkonkästen, bewähren sich unsere computergesteuerten Bewässerungssysteme.

Bitte beachten Sie im Umgang folgende Hinweise!

Das richtige Bewässern mit einer Bewässerungsanlage.

Wann soll ich meinen Rasen gießen?

Die beste Zeit den Rasen zu gießen ist der frühe Morgen (vor Sonnenaufgang), denn da ist die Verdunstung am kleinsten und Ihr Rasen nimmt am meisten Wasser auf.

Gießen Sie nicht am Abend, da das Wasser zu lange im Rasen verbleibt, wodurch Krankheiten begünstigt werden können.

Gießen Sie nicht tagsüber, wenn es heiß ist. Erstens agieren die Wassertröpfchen wie kleine Lupen und können das Gras verbrennen und zweitens lässt die Sonne das Wasser meist schneller verdunsten als es der Rasen aufnehmen kann.

Wie oft soll ich meinen Rasen gießen?

Es gibt drei Dinge zu bedenken: Das Wetter, den Bodentyp, die Wurzeltiefe,

1) **Wetter**: Ist der am leichtesten zu erkennende Faktor. Wenn es heiß ist, müssen sie öfters Gießen. Im Sommer kann es notwendig sein jeden zweiten Tag zu Gießen, wenn nicht sogar täglich (davon abhängig in welcher Gegend Sie wohnen).

2) **Bodentyp**: Davon ist es abhängig wie viel Gießwasser dem Rasen zur Verfügung steht. Schwere, lehmige Böden halten am meisten Wasser und müssen daher seltener bewässert werden. Sandige Böden hingegen können Wasser nicht so gut speichern, daher muss man sie auch öfters wässern.

3) **Wurzeltiefe**: Tiefer verwurzelte Rasenflächen können im Vergleich zu flachverwurzelten Flächen mehr Wasser nutzen und müssen daher seltener gegossen werden. Stellen Sie sich den Boden wie einen Schwamm vor, der das Wasser für den Rasen hält. Je dicker der Schwamm, umso mehr Wasser kann er halten. So ist es empfehlenswert das Gießen so auszuüben das der Rasen angehalten wird tiefer zu wurzeln. Tief verwurzelter Rasen verträgt auch längere Pausen zwischen den Gießintervallen. Das Risiko von Krankheitsbefall wird so verringert und der Wasserverbrauch reduziert.

Wie viel Wasser braucht mein Rasen?

Wasser geht dem Rasen durch Verdunstung verloren und wird durch den Rasen selbst verbraucht. Wie viel Wasser verdunstet ist, hängt vor

allem vom Wetter ab. Bei heißem oder windigem Wetter verdunstet mehr als bei kühlem Wetter. Grundsätzlich braucht nur so viel Wasser dem Rasen zugegeben werden wie durch Verdunstung und Eigenverbrauch des Rasens verbraucht wird. Als Faustregel: **Lieber einmal weniger wässern, dafür tiefgründiger und länger! Pro Wässergang sollten ca. 10 Liter/m² ausgebracht werden.**

Wie tief in den Boden soll das Wasser eindringen?

Wasser sollte bis zum Ende der Wurzeln in den Boden eindringen oder bis in die Tiefe in der die Wurzeln gewünscht sind. Dies sollte zumindest 15 cm sein. Das nächste Gießen sollte einsetzen wenn ca. die Hälfte des Wassers wieder verbraucht ist. Bewässern Sie nicht wesentlich später, da dies schon zur Belastung der Gräser führt.

Was passiert wenn ich meinen Rasen nicht genügend gieße?

Ist zu wenig Feuchtigkeit im Boden vorhanden, dann ist Ihr Rasen nicht mehr fähig Wasser aus dem Boden aufzunehmen. Dies führt unweigerlich zur Belastung des Rasens und lässt ihn schwach (welk) werden.



Garten- und Landschaftsbau
Norbert Mähler, Auf dem Kamp 12 b
47533 Kleve-Reichswalde
Tel:02821-48160 Fax:02821-47732





Als Faustregel gilt:
Lieber einmal weniger wässern, dafür tiefgründiger und länger!
Pro Wässergang sollten ca. 15-20 Liter/m² ausgebracht werden. Mitunter reicht es selbst während langer Hitzeperioden aus, nur einmal pro Woche zu wässern. Ausnahmen: Sämlinge, Neupflanzungen und empfindliche Flachwurzler und Beet sowie Balkonpflanzen.

Tipp:

Wenn, dann richtig. Kräftig wässern, damit das Nass die tieferen Wurzeln erreicht und dort vorm Verdunsten besser geschützt ist. Im Zweifelsfall am nächsten Tag mit dem Spaten kontrollieren, ob das Wasser genügend tief in den Boden eingedrungen ist. Alle unsere Bewässerungscomputer haben eine Wasserbudget-Taste mit der ganz einfach in Prozentzahlen die Bewässerungsdauer den Witterungsverhältnissen angepasst werden kann.

Viel Erfolg!
Ihr Landschaftsgärtner



Das richtige Wässern

Die Rasennarbe ist dann nicht mehr so widerstandsfähig und lässt sich leichter verletzen. Auch ist die Gefahr des Eindringens von Rasenkrankheiten und Schädlingen nun wesentlich höher als bei einer ausreichend gegossenen Fläche. Wenn der Rasen zu wenig Wasser bekommt wechselt er in eine "Schlafphase". Der Rasen bekommt dann einen bläulichen Farbstich. Sollte die Trockenheit anhalten, sterben die Graspflanzen und werden dürr und gelb.

Was passiert wenn ich meinen Rasen zu viel gieße?

Weit mehr Rasenflächen werden durch zu viel oder zu häufiges Gießen beschädigt als durch Wassermangel. Durch das Übergießen werden Nährstoffe und Dünger weggeschwemmt, das wiederum einen erhöhten Bedarf an neuem Dünger nach sich zieht. Ständig zu viel Wasser verhindert auch das Sauerstoff in den Boden gelangt, was zu flachen Wurzeln, und so zu einem Rasen der für Krankheiten, Wildkraut und Mooswachstum besonders anfällig ist. Achten Sie daher immer auf eine deutliche Auftrocknung des Bodens zwischen den Gießintervallen.

Das richtige Wässern von Pflanzflächen.

Viele Pflanzen sind von Natur aus genügsam. Andere können Sie dazu erziehen. Auch hier gelten die wesentlichsten Dinge der Rasenbewässerung wie: Ausbringzeitpunkt, Wässerungsintervalle im Bezug auf Wetter, Bodentyp und Wurzeltiefe.

Wie viel Wasser brauchen meine Pflanzflächen?

Auch hier geht Wasser den Pflanzflächen durch Verdunstung verloren und wird durch die Pflanzen verbraucht. Wie viel Wasser verdunstet ist, hängt hier vor allem vom Wetter, dem Bodentyp und einer vorhandenen Multschicht ab. Bei heißem oder windigem Wetter verdunstet mehr als bei kühlem Wetter. Sandige leichte Böden müssen mindestens doppelt so oft gewässert werden als lehmige schwere Böden. Multschichten aus Lava oder Rindenmulch reduzieren die Verdunstung um ca. 30 %. Grundsätzlich braucht nur so viel Wasser den Pflanzflächen zugegeben werden wie durch Verdunstung und Eigenverbrauch ihrer Bäume, Gehölze und Stauden verbraucht wird.

